



TIRE TESTING SYSTEMS

Seichter GmbH
Esperantostrasse 8
30519 Hannover, Deutschland
Telefon: +49 (0) 511 / 87 59 7-0
Telefax: +49 (0) 511 / 87 59 7-39
E-Mail: contact@seichter.com
Internet: www.seichter.com
Bankverbindung: Hallbaum-Bank Hannover
BLZ: 250 601 80 Konto-Nr.: 168 799
BIC HALLE2H, IBAN DE07 2506 0180 0000 1687
Sitz und Registergericht Hannover HRB 1785
Umsatzsteuer-Idnr.: DE115670288
Steuernummer: 25/208/00814
Finanzamt: Hannover Nord
Geschäftsführer:
Wolfgang Seichter, Michael Meinen

Eingegangen
21. März 2013
Stadt Bauverwaltung

Seichter GmbH • Esperantostrasse 8 • 30519 Hannover

Landeshauptstadt Hannover
Fachbereich Planen und Stadtentwicklung
Herrn Hans-Heiner Schlesier
Rudolf-Hillebrecht-Platz 1

30159 Hannover

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom

Durchwahl, Name
Michael Meinen

Datum
20/03/2013

Antrag zur Einleitung eines vorhabenbezogenen B-Plan- Verfahrens

Sehr geehrter Herr Schlesier,

hiermit beantragen wir die Einleitung eines vorhabenbezogenen B-Plan-Verfahrens. In der Anlage übersenden wir Ihnen dazu die Vorhabenbeschreibung und zwei Ausdrucke des „Masterplans“. Die Messe-AG hat in einem Gespräch am 12. März zugesichert, uns ein verbindliches Kaufangebot zu unterbreiten, das es uns ermöglicht, innerhalb einer noch zu vereinbarenden Frist das Grundstück zu erwerben. Ebenfalls zugesichert wurde die Sicherstellung des Zugangs über den Messeparkplatz für den Warentransport.

Mit freundlichen Grüßen


Michael Meinen
Seichter GmbH

Anlagen

Tätigkeit der Firma Seichter

Die Firma SEICHTER GmbH baut Prüflinien für die Endinspektion von Reifen in der Reifenindustrie. Geprüft werden die Geometrie der Reifen, die Kraftschwankung die der Reifen beim Abrollen unter Nennlast erzeugt sowie die Unwucht der Reifen. Diese Prüflinien bestehen in der Regel aus mehreren Stationen und erstrecken sich über eine Grundfläche von bis zu 30m². Die Kernkompetenz der Firma Seichter liegt in der enthaltenen Prüfmaschine mit der hochgenauen Mechanik, der Sensorik sowie der Steuerungs- und Prüfsoftware.

Anlass der Erweiterung

Derzeit steigt die Nachfrage nach diesen Prüflinien rapide an. Diese Nachfrage verursacht einen größeren Bedarf an Montagefläche, der vom heutigen Standort nicht mehr bereitgestellt werden kann. Zur kurzfristigen Entlastung wurde eine Halle in Isernhagen angemietet. Der Aufbau der Maschinenkomponenten findet weiterhin im Hauptsitz in der Esperantostraße 8 statt, der Aufbau und die Inbetriebnahme der vollständigen Prüflinie erfolgt dann in Isernhagen. Dadurch entsteht ein erheblicher Mehraufwand, der auch für die heutigen Anwohner spürbar ist:

- Fahrten des Personals zwischen Hauptsitz und der Halle in Isernhagen
 - ca. 2 - 5 PKW-Fahrten täglich für die Anwohner
 - ca. 1 Stunde Arbeitszeit pro Mitarbeiter
- Transport der Maschinenteile
 - je Prüflinie mindestens ein LKW-Transport (Auflieger mit 16,5 m Länge)
 - zusätzlich notwendige Gabelstapler für Auf- und Abladen, die ebenfalls mit LKW angeliefert werden müssen
 - ca. 5 Tage Zeitverlust pro Maschine

In den letzten drei Jahren ist es dem Unternehmen gelungen, bei zwei großen Reifenherstellern zu den wenigen ausgewählten Lieferanten zu gehören und muss sich nun der Herausforderung stellen, deren Nachfrage zu befriedigen.

Ein wesentlicher Aspekt für den Erfolg der Firma ist die Kompetenz der Mitarbeiter, die auch daraus resultiert, dass Entwickler und Konstrukteure im direkten Kontakt zur Fertigung stehen. Dazu ist eine räumliche Nähe unverzichtbar. Bei diesen Prüfmaschinen ist neben der hochpräzisen Mechanik auch ein tiefes Wissen über die Eigenschaften und Eigenheiten von Reifen erforderlich, um die Messwerte einer solchen Prüflinie bewerten und Hinweise zur Beseitigung von Problemen geben zu können.

Die Montage der Maschinen und der Linien erfolgt in sauberer Umgebung (es handelt sich um hochgenaue Prüf- und Messsysteme). Alle Arbeitsschritte, die Lärm und Umweltbelastung emittieren, wie Schweißen, Richten, Bearbeiten der Stahlkonstruktion, Lackieren usw. erfolgen bei Zulieferanten.

Mit einer Erweiterung würden wir

- die zur Inbetriebnahme der Maschinen verfügbare Fläche deutlich erweitern
- unsere Fertigungsschritte optimieren können hinsichtlich Zeit und Aufwand
- den Verkehr am Standort auf das Unvermeidbare beschränken
- keine zusätzliche Lärmemission verursachen, da die vorhandenen Arbeitsschritte nur in andere Räume verlegt werden
- die notwendige Produktionskapazität erreichen
- Platz für neue Innovationen schaffen
- den Standort der Firma Seichter in Hannover sichern

Beschreibung der geplanten Baumaßnahmen

Das uns angebotene Grundstück südlich unseres Firmensitzes ist ca. 4.000 - 5.000 m² groß.

Die im beiliegenden Plan dargestellte, schematische Erweiterung gibt zwei geplante Bauabschnitte wieder, von denen der erste Bauabschnitt westlich errichtet wird.

Die Bauabschnitte bestehen jeweils aus einem ca. 50m langen Baukörper mit einer ca. 8,00m hohen Halle und einem eingeschossigen, parallel dazu angeordneten Baukörper mit "dienenden Räumen".

Zwischen den Neubauten ist eine gärtnerisch angelegte, biotop-artige Grünanlage geplant.

Auf der östlichen Grundstückfläche werden Mitarbeiter- Parkplätze für PKW angeordnet. die wie die bestehenden Parkplätze über die Esperantostraße erschlossen werden.

Der An- und Ablieferverkehr per LKW erfolgt über den südlich angrenzenden Messeparkplatz. Über die Nutzung der Zufahrt wird es eine vertragliche Vereinbarung mit der Messe AG geben.

Die Erweiterung wird im gleichen Baustil wie die bestehende Halle ausgeführt werden. Auf ökologische Aspekte wird viel Wert gelegt, wie zum Beispiel mit einem begrünten Dach, einer Trennbarkeit der Arbeitsbereiche, sodass nur die genutzten Bereiche geheizt werden müssen und eine offene Versiegelung der PKW-Stellflächen.